ich eure Briefe mit abdrucken lassen. Wer weis, vielleicht erfährt er im Himmel, daß ihr ihn so lieb habt, und das wird ihm denn gewiß auch dort Freude machen.

Lotte. O, du erzählst uns aber doch noch mehr von ihm?

Vater. O ja; ich kann euch noch recht viel von ihm erzählen, was euch ebenso angenehm sein wird, als das, was ihr schon gehört habt. Aber für heute, dächte ich, hätten wir wohl genug. — Robinson ging nach dem Baden singend nach Hause, verzehrte sein Abendbrot, verrichtete sein Gebet und legte sich ruhig schlafen.

Und so wollen wir es denn auch machen.

Achter Abend.

Fritzchen. Mutter! Mutter!

Mutter. Was willst du, Fritzchen?

Fritzchen. Möchtest Johannes ein andres Hemde schicken!

Mutter. Warum ein andres Hemde?

Fritzchen. Ja, er kann sonst nicht aus dem Bade kommen.

Mutter. Warum nicht? Kann er denn sein heutiges Hemde nicht wieder anziehen?

Fritzchen. Nein, das hat er gewaschen, und nun ist es noch ganz naß. Er wollte es wie Robinson machen!

Mutter. Auch gut! Nun, so will ich dir eins geben. — Da, lauf und mache, daß ihr bald hier seid; Vater will uns wieder was erzählen.

---

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210041000-0